

„Ich möchte, dass Frauen sich großen und schwierigen Aufgaben zuwenden.
Sie sollen nicht dauernd an der Küste herumlungern, aus Angst davor, in See zu stechen.“
Ethel Smyth, britische Komponistin und Mitkämpferin der Suffragetten

Nicht nur Frauen helfen Frauen

Ein Betrieb aus Geretsried ist mit tausend Euro dabei.

---

* Newsticker * Newsticker * Newsticker * Newsticker * Newsticker*

- Der Verein ***Frauen helfen Frauen*** Wolfratshausen stellt sich vor – im neuen **Instagram-Account**. Interessent*innen können uns in unserem Alltag, bei Projekten und vielen anderen wichtigen Themen rund um die Arbeit mit Frauen, Kindern und Jugendlichen begleiten. Feedback ist erwünscht. www.instagram.com/frauenhelfenfrauen_wor

- Für die Bewohnerinnen des Frauenhauses und ihre Kinder suchen wir immer nach bezahlbarem **Wohnraum**, damit sie wieder eigenständig leben können. Wer selbst eine Nachmieterin sucht oder jemanden kennt, der/die freien Wohnraum hat, meldet sich bitte bei uns. Telefon 08171/18680; Mail info@fhf-wolfratshausen.

- Für Spenden sind wir immer dankbar. Manchmal kommen sogar Betriebe auf uns zu, die wir selbst erst kennenlernen müssen – wie BYK-Gardner aus Geretsried (s. Seite 3).

- Am **8. März ist Internationaler Frauentag**. Er steht heuer unter dem Motto *„Für alle Frauen und Mädchen: Rechte. Gleichheit. Ermächtigung.“* Die Mitarbeiterinnen von ***Frauen helfen Frauen*** sprechen an diesem Tag mit den Bewohnerinnen des Frauenhauses über diesen Tag und über Frauenrechte. Auf dem **Wochenmarkt in Wolfratshausen** werden dazu Flyer verteilt.

➢ *Seite 2*

Der Frauenhaus-Newsletter wird herausgegeben vom Verein Frauen helfen Frauen
Wolfratshausen, im März 2025

Zum Internationalen Frauentag am 8. März

Gemeinsam handeln, Femizide verhindern

Zum Internationalen Frauentag am 8. März erinnert *Frauen helfen Frauen* Wolfratshausen an die erschreckende Zahl von Femiziden. Laut „Bundeslagebild Häusliche Gewalt“ stieg diese von 2022 auf 2023 in Deutschland von 133 auf 155 an. Fast jeden zweiten Tag wird eine Frau von ihrem aktuellen oder früheren Partner getötet.

„Femizide sind das Ergebnis von Gewalt und Missachtung, die nicht früh genug erkannt und nicht entschieden genug bekämpft wurden. Diese Verbrechen können verhindert werden – aber nur, wenn verschiedene Stellen, wie Polizei, Justiz und Beratungsstellen, frühzeitig und effektiv zusammenarbeiten“, sagt Katja Grieger, Geschäftsführerin des Bundesverbands Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff). „Jeder Femizid ist ein Verbrechen zu viel. Umso wichtiger ist es, dass wir aktiv an Lösungen arbeiten, um Frauen zu schützen“, so Grieger. „Gemeinsam können wir ein starkes Signal setzen, dass Femizide in unserer Gesellschaft keinen Platz haben.“

Bei sogenannten Hochrisikofällen von Gewalt gegen Frauen ist der Austausch und die Zusammenarbeit aller relevanten Akteur*innen notwendig. Nur so könnten Tötungsdelikte im Vorfeld verhindert werden.

Warnsignale erkennen

Die Beratungsstelle von *Frauen helfen Frauen* Wolfratshausen kann gemeinsam mit der betroffenen Frau eine Risikoeinschätzung anhand verschiedener Warnsignale vornehmen und eruieren, wie Schutzmaßnahmen aussehen können. Die Mitarbeiterinnen von *Frauen helfen Frauen* unterstützen auch bei der notwendigen Vernetzung.

Schutzmaßnahmen umzusetzen ist nur möglich, wenn alle Verantwortung übernehmen und handeln. Nur so kann Gewalt gegen Frauen nachhaltig verhindert werden.

➢ *Seite 3*

Die BYK-Gardner GmbH Geretsried spendet fürs Frauenhaus

„Wir wollen Bildung und Soziales fördern“



Björn Bucher (links) ist kaufmännischer Leiter von BYK-Gardner, Kerstin Fischer (rechts) und Marius Wohlfahrt (Zweiter von rechts) sind im Betriebsrat. Symbolisch haben sie zwei Mitarbeiterinnen des Frauenhauses einen Scheck überreicht.

Das war mal eine schöne Überraschung: Der kaufmännische Leiter und zwei Mitarbeitende des Betriebsrats der BYK-Gardner GmbH Geretsried haben das Büro des Vereins Frauen helfen Frauen besucht. Und sie kamen nicht mit leeren Händen. Der Betrieb, der sich als führender Anbieter in Sachen Qualitäts-kontrolle präsentiert, spendet seit einigen Jahren regelmäßig für gute Zwecke. Nach Unterstützungen für die Geretsrieder Grundschulen und die Realschule, die Lebenshilfe und die Tafel hatte sich BYK-Gardner diesmal für das Frauenhaus entschieden. Grundsätzlich, so Bucher, wolle sein Unternehmen Bildung und Soziales fördern.

Die Gäste ließen sich von Mitarbeiterinnen des Vereins Frauen helfen Frauen detailliert über deren Hilfe für Frauen und Kinder in Not informieren. Dabei wurden neue Kontakte geknüpft, die beiden Seiten nützlich sein können. Denn BYK-Gardner ist auch ein interessanter Arbeitgeber, der von Praktikanten bis zu ungelernten Arbeiter*innen und Fachkräften viele Einsatzmöglichkeiten bietet. Und im Frauenhaus finden immer wieder Frauen Zuflucht, die dringend auf Arbeit angewiesen sind.

BYK-Gardner entwickelt am Hauptsitz in Geretsried innovative High-Tech-Instrumente, Software und Services zur Messung und Prüfung von Farbe, Glanz und physikalischen Eigenschaften. Das weltweit tätige Unternehmen beschäftigt in Geretsried an der Lausitzer Straße 240 Mitarbeitende, darunter etwa gleich viele Männer und Frauen.

➢ *Seite 4*

Die Zahl weiblicher Opfer hat zugenommen

Faktencheck zu Gewalt gegen Frauen

Anzahl weiblicher Opfer 2023 im Vergleich zu 2022

Femizide:	938	**+ 1 Prozent**
Sexualstraftaten:	52.330	**+ 6,2 Prozent**
Häusliche Gewalt:	180.715	**+ 5,6 Prozent**
Digitale Gewalt:	17.193	**+ 25 Prozent**
Menschenhandel:	591	**+ 6,9 Prozent**

(Quelle: tagesschau.de/Bundeskriminalamt)

In Deutschland wird jede dritte Frau mindestens einmal in ihrem Leben Opfer von physischer und/oder sexualisierter Gewalt; etwa jede vierte Frau wird mindestens einmal Opfer körperlicher oder sexualisierter Gewalt durch ihren aktuellen oder durch ihren früheren Partner.

Kindererziehung, Pflege von Angehörigen, Hausarbeit, Ehrenamt: Frauen wenden pro Tag im Durchschnitt 44,3 Prozent mehr Zeit für unbezahlte Sorgearbeit auf als Männer. Dieser Unterschied wird als **Gender Care Gap** bezeichnet.
(Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)

Jede fünfte Frau ab 65 Jahren gilt als armutsgefährdet. Die Gefährdungsquote lag 2021 bei Frauen bei 20,9 Prozent; bei gleichaltrigen Männern bei 17,5 Prozent. 2021 gingen nach Ergebnissen des Mikrozensus 47,4 Prozent der erwerbstätigen Frauen im Alter von 15 bis 64 Jahren einer Teilzeittätigkeit nach, aber nur 10,6 Prozent der gleichaltrigen Männer. Bei Erwerbstätigen, die mit Kindern im gemeinsamen Haushalt leben, verstärkt sich dieser Unterschied: So betrug hier die **Teilzeitquote bei Müttern 63,6 Prozent, bei Vätern lediglich 7,3 Prozent.**
(Quelle: Statistisches Bundesamt)

Frauen erhalten in Deutschland im Jahr 2023 **deutlich niedrigere Altersrenten** als Männer. (...) Frauen bezogen 2023 durchschnittlich 440 Euro weniger Altersrente als Männer. Die Rentenhöhe betrug bei allen Frauen in Altersrente mit circa 908 Euro nur rund zwei Drittel der Rentenhöhe bei Männern (1.348 Euro). **Damit beträgt die Rentenlücke zwischen Frauen und Männern 33 Prozentpunkte.** (Quelle: Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut WSI)



Der Frauenhaus-Newsletter wird herausgegeben vom Verein Frauen helfen Frauen
Wolfratshausen, im März 2025